

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Was bringt's?

Seit Juli gelten niedrigere Mehrwertsteuersätze. Was bringt es den Verbrauchern? Und den Händlern? Dazu äußert sich die Dresdner Citymanagerin Friederike Wachtel: „Die Mehrwertsteuersenkung macht sicher bei hochpreisigen Anschaffungen Sinn. In der Praxis bedeutet die Steuersenkung allerdings für den Einzelhandel und die Gastronomie Aufwand und teilweise Verunsicherung. Für die Gastronomie ist das nicht ganz so einfach. Preisschilder, Kassensysteme, Angebotstafeln und Karten müssen für ein halbes Jahr angepasst werden, das bedeutet zusätzliche Kosten. Da ohnehin mit Mischkalkulationen gearbeitet wird, ist es schwierig, die Senkung an Kunden weiterzugeben. Der wirtschaftliche Schaden durch den Lockdown ist immens. Ob die Mehrwertsteuersenkung den Konsum ankurbelt, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich ist jeder Versuch, das Geschäft zu unterstützen, positiv.“ Wie ist Ihre Meinung dazu? Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Ihre Christine Pohl

Verboten und gefährlich

Die Stadtverwaltung warnt vor dem Baden in Springbrunnen: „Springbrunnen und Wasserspiele sind, auch wenn sie bei hochsommerlichen Temperaturen dazu verleiten, keine Bade- und Planschbecken, keine Bade- und Planschbecken. Dafür sind weder die hygienischen noch die baulichen Voraussetzungen gegeben“, so Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Das Wasser hat keine Badewasserqualität, wie sie in Freibädern und Schwimmhallen vorgeschrieben ist. Auch Betreuungspersonal ist nicht vor Ort. In den Wasserbecken der Springbrunnen besteht große Verletzungsgefahr, zum Beispiel durch Überlaufkanten aus Stahl, Düsen und Scheinwerfer. Hinzu kommen Glasscherben und anderer Unrat, welcher in den Wasserbecken liegen kann. Durch die Rutschgefahr auf dem Beckenboden kann es zu Stürzen kommen. (StZ)

Die nächste „**Neustadt Zeitung**“ erscheint am **26.08.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **17.08.2020**.



FREUT SICH ÜBER die Anerkennung: Ronny Richter, 1. Vorsitzender des Kleingartenvereins.

Foto: Trache

Dresdens schönste Kleingartenanlage

Unter dem Motto „Kreative Gärten – bunte Vielfalt“ hat der Kleingartenverein „Am Waldrand“ an der Anne-Frank-Straße 15 den diesjährigen Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ gewonnen. Warum sich die Jury für diese Anlage entschied, können alle Interessierten am besten bei einem Spaziergang durch die Gartenanlage entdecken. Kreativ und bunt sind die einzelnen Gärten nicht nur in der Art der Bepflanzung. Neben den klassischen Obst- und Gemüsebeeten, die sich mit kurz gemähtem Rasen abwechseln, gibt es urwüchsige Parzellen, in denen man eine bunte Blütenmischung bestaunen kann. Dazwischen lugt aber auch in diesen Parzellen immer wieder Gemüse und Obst hervor.

„Wir halten uns an die Allgemeinen Richtlinien des Bundeskleingartengesetzes, aber möchten auch neue Wege gehen und ermutigen die Kleingärtner, sich auszuprobieren“, erläutert Ronny Richter, 1. Vorsitzender des Kleingartenvereins, der mit 271 Parzellen einer der größten in Dresden ist. So wächst in einem Kleingarten schon im siebten Jahr eine Bananenstaude. Andere Kleingärtner bauen Tabak und Getreide an. Manch Gartenfreund zeigt aber auch auf andere Weise seine Kreativität, die den Besucher zum Staunen oder Schmunzeln bringt. So können Spaziergänger eine Garteneisenbahnanlage unter dem Motto „Klein Radebeul“ bestaunen, auf der sich zahlreiche Radebeulbezogene Gebäude befinden. Jedes Jahr kommt ein neues dazu. Ein

Schmunzeln entlockt dem Spaziergänger auch der „schweren Pilsbierfall“ eines Baumes oder eine besondere Art des „Kräuter- und Biergartens“. Wer aufmerksam durch die Anlage wandert, entdeckt regelmäßig Informationstafeln am Wegesrand. Auf diesen erfährt man Interessantes zur Geschichte der Kleingartenanlage, die 1950 gegründet wurde und sich auf dem Gelände des einstigen Friedrich-August-Parks befindet. Andere Informationstafeln geben Auskunft über die vor fünf Jahren auf den Gemeinschaftsflächen gepflanzten Jungbäume wie Edelkastanie, Felsenbirne oder Blutpflaume, aber auch über vermeintliches Unkraut, das zum Teil am Wegesrand grünt und blüht.

Seit 2019 betreibt der Kleingartenverein das Projekt „Grüne Gartenwege“. „Daran kann jeder Pächter freiwillig teilnehmen“, so Ronny

Richter. „Wir möchten sie zum Nachdenken und zum nachhaltigen Handeln anregen. Bodendecker geben zum Beispiel den sandigen Wegen Halt. Dadurch sind diese unter anderem besser mit dem Fahrrad befahrbar. Die Vernichtung dieser Pflanzen durch Salze, Essig oder Wegbrennen zieht Umweltbelastungen nach sich.“ Manches, was am Wegesrand blüht, sieht aber auch einfach hübsch aus. Ein großes Projekt, womit die Kleingärtner nicht nur etwas für eine angenehme Aufenthaltsqualität, sondern auch etwas für die Bodenentsiegelung tun, ist die Umgestaltung des Vereinsplatzes vor der Vereinsgaststätte. Andere Vorhaben müssen noch abgeschlossen werden. Bis zur 70-Jahr-Feier, die vom 11. bis 13. Juni 2021 nachgeholt wird, sind auch diese Arbeiten fertiggestellt. (ct)

www.kgv-am-waldrand.de

Papa-Café startet wieder

Pieschen. Nach der coronabedingten Pause öffnet das Papa-Café in Pieschen wieder. Wie gewohnt ist der Treffpunkt jeden Dienstag, 9.30 Uhr, aufgrund der bestehenden Schutzmaßnahmen aber nur draußen auf dem Spielplatz Osterbergstraße, fünf Minuten entfernt vom Kinder- und Familienzentrum Emmers. Bei ungeeignetem Wetter entfällt der Treff. Das Papa-Café ist ein seit sechs Jahren etabliertes und in Dresden bekanntes Angebot der Beratungsstelle in Pieschen (BiP) in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum EMMERS (Kooperationspartner: Der Kinderschutzbund

Ortsverband Dresden e.V. und die Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH).

Die Väter mit ihren Kindern werden gebeten, eigene Getränke und eine eigene Decke mitzubringen und den Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen einzuhalten. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Väter) wird empfohlen, jedoch nicht verpflichtend festgelegt. Wer Krankheitssymptome zeigt oder zur Risikogruppe gehört, kann nicht am Papa-Café teilnehmen. Die Organisatoren bitten darum, dann auch nicht zum Spielplatz zu kommen. (StZ)

Technik Ambiente
LOEWE.
BOSE
SONOS

Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 39 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Hauptstraße 39

Gold-Ankauf

Barren Gold
 Ringe, Ketten, Uhren
 Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
 Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- Neuer Pfarrer S. 2
- Förderprojekte S. 3
- Palais Sommer S. 4
- Mobilität S. 5
- Wohnen mit Service S. 6
- Grundsteinlegung S. 7
- Aktion „Kleines Glück“ S. 8

Projekttag

Im Rahmen seines Sommerferienprogramms lädt das Eselnest, Eisenberger Straße 2a, am 3., 5. und 8. August zu den Projekttagen Handwerk ein. Am 3. August dreht sich alles um Holzspielzeug. Pfeile und Bogen werden am 5. August gebaut und der 8. August steht ganz im Zeichen des Töpfern. Beginn ist jeweils 15 Uhr. (PZ)

Online-Debatte

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Aus der Krise lernen? Offene Gesellschaft in der (Post-)Corona-Phase – Bürgerdebatten online“ diskutieren der Politikwissenschaftler Werner Patzelt, Karin Pritzelt, Geschäftsführerin des Herbert-Wehner-Bildungswerks, und Ralf Krüger, Mitinhaber der Agentur Füller und Krüger, Strategische Beratung, die Frage „Zurück in die Zukunft? Haben wir aus der Krise gelernt?“ Unter www.slpb.de/veranstaltungen/aus-der-krise-lernen hat das Publikum die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Mit den Gästen des Abends wird dann darüber diskutiert, ob das Coronavirus tatsächlich der große Katalysator für lange schon drängende Veränderungen war oder ob der Effekt der Krise mit großem Schaden und wenig Wirkung verpuffen wird.

Nehmen Sie am 17. Juli, 19 bis 20.30 Uhr, teil unter: <https://us-02web.zoom.us/j/88352579886>. Veranstalter ist die Landeszentrale für politische Bildung. (PZ)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

TELEFON 01 74 303 15 80
E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

Knabenchor sucht neue Sänger



Knabenchor Dresden.

Foto: Michael Schmidt

Der Knabenchor Dresden des Heinrich Schütz Konservatoriums (HSKD) sucht neue Sänger. Gesucht wird nach Jungen zwischen 5 und 8 Jahren. Mitzubringen sind sängerische Begabung und Freude am Singen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die rund 80 Jungen und jungen Männer des Konzertchores treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Proben in der Loge Bautzner Straße 19. Sie werden nicht nur stimmbildnerisch betreut, sondern erhalten darüber hinaus eine umfassende musiktheoretische Ausbildung. Seit 1998 liegt die Leitung des Chores in den Händen

von Matthias Jung, dem es immer wieder gelingt, die Jungen und Jugendlichen für die Musik zu begeistern. Konzertreisen führten den Chor bereits in viele Regionen Deutschlands und zu zahlreichen internationalen Auftritten.

Vor der Aufnahme in den Konzertchor werden die jungen Sänger im Vorchor mit den gesangstechnischen Grundlagen vertraut gemacht. Interessierte ab der 4. Klasse können direkt im Konzertchor mitsingen. (StZ)

Für Rückfragen steht Franziska Haupt, Tel.: 82826-19, E-Mail: fhaupt@knabenchor-dresden.org zur Verfügung.

LETZTES GELEIT

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
BESTATTUNGEN

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



GRABLEGE JEDICKE: Friederich Otto Jedicke war u.a. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des 1894 gegründeten Turnvereins „Frisch auf!“. Foto/Abbildung: Brendler



Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Friedrich Otto Jedicke – Fabrikbesitzer in Trachau

Der am 2. Juni 1860 als Sohn eines Gasthofbesitzers in Oschatz geborene Friedrich Otto Jedicke gehörte zu den Persönlichkeiten, die vor allem in den 1890er Jahren an der Entwicklung der Vorortgemeinde Trachau maßgeblich Anteil hatten.

Zunächst Mitinhaber der 1886 in der Leipziger Vorstadt (Erlenstraße Nr. 1b) gegründeten Zigarrenfabrik „A. R. Jedicke & Sohn“, hatten er, nun als alleiniger Inhaber, und sein Bruder im April 1890 den Firmensitz unter gleichem Namen in die Vorortgemeinde Trachau (heute Leipziger Straße Nr. 151–155) verlegt. Im damals fast 2.000 Einwohner zählenden Trachau wurde Friedrich Otto Jedicke 1894 in den Gemeinderat gewählt, dem er bis zur Eingemeindung nach

Dresden zum 1. Januar 1903 auch angehörte.

Von 1895 bis 1903 führte er den Trachauer Schulvorstand, bekleidete den Vorsitz, später den Ehrenvorsitz des 1894 gegründeten Turnvereins „Frisch auf!“ und war Prokurist der 1898 ins Leben gerufenen „Sächsischen Baugesellschaft GmbH“. Außerdem hatte ihn die Haupt- und Residenzstadt Dresden nach „Beantragung, Prüfung und Eidleistung“ im Februar 1892 als Leiter der Trachauer Postagentur eingesetzt. Selbige war kurze Zeit danach als erstes Trachauer Postamt in dem von Friedrich Otto Jedicke erbauten mehrstöckigen Mietswohnhaus Leipziger Straße Nr. 159 eingerichtet worden.

Bis zu seinem Tod war er Mitglied des 1903 gegründeten

„Bezirksverein der Dresdner Nordwestvorstädte“, der in seinem Vereinsblatt „Nordwest-Boote“ (Juni 1910) mitteilen konnte: „Unser Mitglied, Herr Fabrikbesitzer Friedrich Otto Jedicke, Leipziger Straße Nr. 151, wurde anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs zum Kommerzienrat ernannt.“

Friedrich Otto Jedicke, seit 1904 auch Inhaber der Zigarettenfabrik „Antipapierosi“, Leipziger Straße Nr. 151–155, verstarb am 10. Mai 1911 im Alter von 51 Jahren. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Kaditzer Kirchhof.

(K. Brendler)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Neuer Pfarrer für Wilschdorf-Rähnitz

Klotzsche. Im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Bläsern und Band ist am 12. Juli auf der Kirchwiese der Christophoruskirche Dresden-Wilschdorf Sebastian Schade als Pfarrer ordiniert und durch Superintendent Albrecht Nollau in sein neues Amt als Pfarrer der Kirchgemeinde Wilschdorf-Rähnitz eingeführt worden. Die musikalische Leitung des Gottesdienstes lag in den bewährten Händen von Kantorin Dorothea Kuntzsch. Der ursprünglich angestrebte Dienstbeginn im April hatte sich unerwartet verschoben.

Sebastian Schade freut sich nun auf die kleine, aber selbstbewusste Gemeinde. Er möchte das tolerante und lebendige Glaubensleben in der Gemeinde unterstützen. Allen Einsparungen und den größer

werdenden Strukturen zum Trotz setzt Schade zuallerst auf Kreativität.

Sebastian Schade wurde 1966 in Berlin geboren, studierte an der FU und an der Universität Salzburg Biologie. Es folgte der Umzug nach Dresden, wo er ab 1999 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mikrobiologie der TU Dresden tätig war.

Danach arbeitete er für Gää Vereinigung ökologischer Landbau e. V. Dresden. Ab 2015 studierte Schade evangelische Theologie in Leipzig und Berlin. Dem folgte ein Vikariat in der Kirchgemeinde Klotzsche. Sebastian Schade ist verheiratet und hat mit seiner Frau Maria Schaarschmidt, die als Hebamme am Hebammenhaus Dresden Neustadt tätig ist, vier Kinder. (DN)



DR. ROBERT FRANKE, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung (l.), und DREWAG NETZ-Geschäftsführer Gerd Kaulfuß erläutern das Vorhaben zum Ausbau des Trinkwassernetzes. Foto: Nonnewitz

Trinkwassernetz im Norden wird ausgebaut

Der Dresdner Norden ist bei Unternehmen gefragt, die Gewerbegebiete prosperieren. Besonders Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Bereich Mikroelektronik und Nanotechnologie konzentrieren sich dort. Sie profitieren von der guten Infrastruktur und der Nähe zueinander. Allerdings benötigt die Branche bei der Produktion große Mengen Wasser. Inzwischen sind die Kapazitäten des örtlichen Trinkwassernetzes ausgeschöpft. Deshalb werden aktuell rund 4,5 Kilometer Rohrleitung

mit großen Durchmessern von bis zu einem halben Meter verlegt. Damit wird die Wasserkapazität um 600 Kubikmeter pro Stunde erhöht. Das entspricht der Füllmenge von 3.000 Bädewannen. Die Bauarbeiten in der Radeburger Straße und der Hellerstraße sind abgeschlossen. Derzeit wird in der Straße Am Torfmoor und in der Wilschdorfer Landstraße gebaut. Weitere Baumaßnahmen sind in der Ludwig-Kossuth-Straße, im Lausaer Weg und in der Hermann-Reichelt-Straße geplant. (DN)

Badestelle geöffnet Stiftung beschließt Förderprojekte

Weixdorf. Seit 11. Juli ist die Badestelle in Weixdorf wieder geöffnet. Wasserratten haben hier zunächst Mittwoch und Samstag die Gelegenheit, sich in die Fluten zu stürzen. In den Sanitärbereichen ist Mund- und Nasenschutz zu tragen. Ein Mindestabstand von 1,50 Meter ist einzuhalten. (DN)

Der Stiftungsrat der Stiftung Kunst und Musik für Dresden hat in seiner jährlichen Sitzung Förderungen in Höhe von insgesamt 50.000 Euro für sieben Projekte beschlossen. Geld erhält u. a. der KunstAuditiv Dresden e. V. für das multimediale Theaterprojekt „Schlachthof 5“,

das in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und vielleicht auch im englischen Coventry aufgeführt wird.

Mit „Schlachthof 5“ greift Regisseur Maxim Didenko das Sujet des gleichnamigen Buches des amerikanischen Schriftstellers Kurt Vonnegut auf. (DN)

ANZEIGE

Ich sehe was – was Du nicht siehst! Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2020 besonders angesagt. Diese Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext: alle ebenen Reflektionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen. Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert vom blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.

Sehen in der Sonne – na klar, mit einer Sonnenbrille

in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett.

Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt, ist dies kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen. Sonnenbrillen sind Mode pur. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau und Silber sind modischer Gag und Funktion in einem.

In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profilier.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.



Bitte beachten Sie unsere veränderten Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 10–13, 14–18 Uhr, Sa.: 9–12

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

www.hahmann-optik-art.de

www.hahmann-optik-sport.de

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2020

Dresdner Str. 4–7, 01465 Langebrück,

Tel. 03520170350

Königsbrücker Landstr. 66, 01109 Dresden,

Tel. 035189009012

Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz, Tel. 035955446

Notfalltelefon 01794035940

(auch SMS und WhatsApp)

**WIR HABEN FÜR SIE
UMGEBAUT
FREUEN SIE SICH AUF MEHR VIELFALT**

Alaunstraße 8, 01099 Dresden

09.00 – 21.00 Uhr

denns-biomarkt.de

denns
BIOMARKT



Gutschein für ein Bio-Heißgetränk

Bei Abgabe des Gutscheins erhalten Sie ein Heißgetränk Ihrer Wahl gratis!

Gültig vom 15.07.2020 bis 31.07.2020 in Ihrem denns Biomarkt Dresden, Alaunstraße 8.

Quiz: Zuhören & rätseln

Die Städtischen Bibliotheken haben sich einen Ferienspaß ausgedacht: ein Online-Familienquiz, das bereits am 4. Juli gestartet ist. In acht Wochen gibt es acht Geschichten. Jeden Sonnabend, 10.30 Uhr, wird auf den Social-Media-Kanälen ein kurzer Video-Clip veröffentlicht. Wer die Antwort auf die Quizfrage weiß, schreibt sie in den Rätselbogen.

Nach acht Wochen erschließt sich das Lösungswort. Auch der Buchsommer lädt Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre mit neuer Lektüre zum Mitmachen in den Sommerferien ein. (StZ)

www.bibo-dresden.de
www.facebook.com/BiboDresden,
www.instagram.com/BiboDresden
 und www.youtube.com/BiboDresden



ANZEIGE

Die Girls' Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2020/21!

Für Dresdner Mädchen der Klassen 7 bis 11 findet ab September 2020 wieder die Girls' Day Akademie Dresden statt. Wir treffen uns ab dem 22. September einmal pro Woche dienstags 15.30 Uhr am Frauenförderwerk Dresden e.V., Strehlener Straße 12, und gehen gemeinsam zu den verschiedenen Angeboten.

Was erwartet euch? Die Girls' Day Akademie Dresden ist ein kostenloses Angebot. Hier triffst du auf andere Mädchen, die ebenso Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Gemeinsam experimentiert und forscht ihr z.B. im Schülerlabor des DLR_School_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi,

ihr werdet Bluetooth-Lautsprecher selber designen. Ihr lernt Politikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen kennen, absolviert ein Selbstwerttraining, lernt, euch vor Gruppen zu präsentieren oder euch beim Boxen selber zu behaupten. Ihr werdet einen Roboter programmieren, in der Gläsernen Manufaktur ein kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr unternehmen! Kennenlertage bei Ausflügen, Schnuppertage an Hochschulen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen verschaffen Einblicke in MINT-Berufe.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.girls-day-akademie-dresden.de>
 E-Mail: gda@frauenfoerderwerk.de

Hausmeisterei mit Dienstwohnung in der Äußeren Neustadt zu vergeben

- » an ein erfahrenes Hausmeisterpaar oder handwerklich-technisch Versierte
- » für fünf Wohn- und Geschäftshäuser ohne Lift zwischen Albertplatz und Alaunpark (Angestelltenverhältnis) sowie ein Wohnhaus mit großem Grundstück (Minijob)
- » ab dem **01.10.2020**
- » eine Dienstwohnung (3-Raum) wird auf Wunsch ab Januar 2021 gestellt

Hausmeistertätigkeit:

- » Wöchentliche Reinigung von 5 Treppenhäusern (Keller – max. 4 Geschosse – Speicher)
- » Hof/Allgemeinflächen pflegen und sauber halten
- » Kontrollgang der Objekte
- » Haustechnik kontrollieren und kleine Störungen beheben
- » Winterdienst
- » 1. Ansprechpartner in Notfällen
- » Kontakt mit der Hausverwaltung halten

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese ausschließlich per E-Mail an mail@ww-hv.de.

Wirtschaften + Wohnen Haus- und Vermögensverwaltungen GmbH
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Annette Hausberger
 Bischofsweg 100 · 01099 Dresden · Telefon: 0351-81055755

Palais Sommer mit mehreren Premierieren

Es sind nur noch wenige Stunden bis zum diesjährigen Auftakt des Palais Sommers. Am 17. Juli wird das beliebte Festival im Park des Japanischen Palais eröffnet. Einmal mehr ist es den Veranstaltern gelungen, ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Höhepunkten zusammenzustellen.

Neben den Klaviernächten gibt es fünfzehn Konzerte im Park und 44 Termine in der Reihe „Malerei im Park“. Im Palais. Kino werden 33 Filme zu sehen sein. Dazu gibt es ein Palais-Gespräch und 67 Mal Yoga im Park. Zusammen sind es 184 Veranstaltungen.

Eine absolute Deutschlandpremiere hält das Festival am 22. Juli bereit. Unter dem Titel „Gemeinsam singen im Park – für ein Leben mit und ohne Demenz“ lädt der Palais Sommer zusammen mit den GerDA-Beratungsstellen der Stadt Dresden zu einem großartigen Gesangsabend ein. Der Dresdner Seniorenchor „musica 74“ und



MACHER UND SPONSOREN vor der eindrucksvollen Kulisse des Japanischen Palais. Foto: PR

das Ensemble „Vorsicht Seriös“ werden mit dem Publikum die schönsten Volkslieder singen. Die besonderen Umstände in diesem Jahr haben die Organisatoren des Palais Sommers dazu veranlasst, ein neues, innovatives und multimediales Format ins Leben zu rufen. Am 21. Juli startet die Reihe BLUE BOX – Songs, Gedichte und Geschichten mit der Künstlerin June

Côco, dem Schauspieler Tom Quaas und Gästen. Am 7. August kommt die Sängerin Anna Depenbusch in die BLU BOX. Eine weitere Premiere findet am 30. Juli statt. Erstmals wird es Theater im Kontext des Festivals geben. Gezeigt wird Kafkas Affe „Ein Bericht für eine Akademie“. Unterstützt wird das eintrittsfreie Festival durch die Consus Real Estate AG und LIDL. (DN)

Erich-Kästner-Rallye sucht Sponsoren und Helfer

Die diesjährige Erich-Kästner-Rallye wackelt. Corona-bedingt sind einige treue Partner aus Hotellerie und Gastronomie aktuell nicht in der Lage, die wilde Jagd durch Dresden zu unterstützen. Die Veranstaltung ist auf den 17. September und die Stationen zum großen Teil ins Freie verlegt worden. Ein weiteres Problem besteht darin, dass die fleißigen Helfer des BSZ Gesundheit und Soziales diesmal als Betreuer an den Stationen ausfallen. Gesucht werden deshalb Sponsoren und Helfer. Wer also am 17. September zwischen 7 und 15 Uhr Zeit hat oder die Rallye finanziell unterstützen möchte, meldet sich bitte! (StZ)

Kontakt für Anmeldungen als Helfer: E-Mail: rallye@erich-kaestner-museum.de, Tel.: 32010281, Auskunft zum Spendenkonto erteilt das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e. V.

ANZEIGE

Was hat das Thema Wohnen mit Bienen und Blüten gemeinsam?

So einiges – zumindest bei der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ)

Wer dieser Tage durch die Wohngebiete der WGJ Johannstadt eG in Striesen, Johannstadt, der Pirnaischen Vorstadt, der Neustadt oder Strehlen spaziert, dem fällt zunächst eines auf: ungemähte, blühende Wiesen. Aber HALT! Das Hausmeister- und Gärtnerteam der WGJ war nicht etwa säumig. Nein, es handelt sich um sogenannte Schmetterlingswiesen, die nur teilweise gekürzt werden, um Schmetterlinge und weitere Insekten, wie Bienen, zu erhalten. Engagement wie dieses unterstreicht den Charakter einer Wohnungs-

genossenschaft, bei der Menschlichkeit sowie Solidarität und nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. Die Mitglieder haben die Wahl zwischen sorgfältig sanierten Bestandswohnungen und hochwertigen, energieeffizienten Neubauten, die sie sich in zentraler Lage, aufgrund fairer Mieten, leisten können. Mit Blick in die Zukunft investiert die WGJ in ihren Bestand. So setzt sich auch das Thema Nachhaltigkeit hinter den Haustüren fort. Die Genossenschaft dämmte ihre Gebäude und modernisierte ihre Heizungstechnik und -anlagen, um den

Energieverbrauch zu verringern und Betriebskosten einzusparen. Von familienfreundlichen Spielplätzen, liebevoll gestalteten Grünanlagen, neuen Mobilitätskonzepten bis hin zu kleinen Nachbarschaftsfesten fördert die WGJ ein lebenswertes Wohnumfeld und unterstützt den Zusammenhalt unter den Mitgliedern. Die Bedeutung einer solidarischen Gemeinschaft zeigt sich in Zeiten der Coronakrise mehr denn je. Sowohl bei der Genossenschaftsverwaltung, als auch in der nachbarschaftlichen Gemeinschaft können die Mitglieder auf Hilfe zählen.

Unsere Genossenschaft

- bezahlbare Wohnungen
- zuverlässiger Service
- professionelle Bewirtschaftung



Unsere Gemeinschaft

- Solidarität & Zusammenhalt
- Hilfe bei sozialen Anliegen
- engagierte Hausgemeinschaften



Willkommen bei der



Unsere Neubauten

- komfortable Grundrisse
- modern & bedarfsgerecht
- energieeffizient & nachhaltig
- hochwertig ausgestattet



Unsere Wohnungen

- hohe Investitionen in Instandhaltung & Neubezug
- optimierte Betriebskosten
- zentrale Lage



Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

PARTNER IM
VVO



Wanderbus



Foto: Egbert Kamprath



Foto: Tourist-Information Altenberg



Foto: Tourist-Information Altenberg



Südlich von Dresden gelegen, erstreckt sich das Osterzgebirge mit seiner malerischen Landschaft. Auf Höhenzügen von bis zu 900 Metern lädt es nicht nur Wanderer und Skifahrer zum Verweilen ein.

Entdecken Sie mit uns die Schönheiten dieser Region. Entlang unserer Buslinien gibt es viel Sehenswertes zu erkunden. Ob es die Fahrt zum Bade-

Entdeckersommer im VVO

Damit Sie noch mehr gute Gründe haben, Ihren Ausflug mit Bus & Bahn zu planen, rufen die 12 Partnern im Verkehrsverbund Oberelbe den **VVO-Entdeckersommer** aus. An jedem Mittwoch in den Sommerferien vom 18.07.2020 bis 30.08.2020 gilt die Familientageskarte für eine Tarifzone im ganzen Verbund. Mit dem

Erkundungen rund um Altenberg

Mit unserer PlusBus-Linie *360 (Dresden - Dippoldiswalde - Kurort Kipsdorf - Kurort Altenberg - Zinnwald (- Teplice)) gelangen Sie ab Dresden, Hbf. ohne Umstieg zum Bahnhof Altenberg. Hier angekommen, bieten sich viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Für alle Aktiven ist der Besuch der **Sommerrodelbahn in Altenberg** ein Muss. Auf einer Streckenlänge von 1000 Metern kann man rasant ins Tal rasen. Der ebenfalls auf dem Gelände befindliche Abenteuerspielplatz rundet Ihren Besuch ab.

Mit unserer Buslinie 367 erreichen Sie vom Bahnhof Altenberg aus den **Botanischen Garten Schellerhau**. Auf einer Fläche von 1,5 Hektar können über 1400 ausschließlich im Freiland kultivierte Pflanzenarten der heimischen Erzgebirgsflora sowie der alpinen Mittel- und Hochgebirge Europas, Nordamerikas, Asiens und

Nur 15 km westlich von Dresden entfernt, lädt der **Tharandter Wald** mit zahlreichen Wander-, Reit- und Forstwegen zu Streifzügen ein. Dabei sind kleinere Spaziergänge ebenso möglich wie Wanderungen. Das **Walderlebnis Grillenburg** lädt besonders Familien mit Kindern ein, auf verschiedenen Erlebnispfaden

see, der Ausflug zum Botanischen Garten in Schellerhau, die Fahrt auf der Sommerrodelbahn in Altenberg oder die Wanderung im Tharandter Wald ist. Für all Diejenigen, die in den Sommerferien etwas erleben und die Region erkunden wollen, haben wir einige Ausflugstipps entlang unserer Regionalbuslinien im Osterzgebirge zusammengestellt. Steigen Sie ein!

Ticket können zwei Erwachsene und maximal vier Schüler bis zum 15. Geburtstag für nur 9,00 € (ab 1. August 10,00 €) einen Tag lang mit Bus & Bahn in der Region mobil sein.

Lassen Sie sich von unseren Ferientipps inspirieren! Sie finden diese und die passende Fahrplanauskunft in unserer Karte unter: www.vvo-online.de/entdeckersommer

Wer bereits in **Dippoldiswalde** einen Stopp einlegen möchte, gelangt von hier aus mit unserer Buslinie 376 bequem zur **Talsperre Malter** (Haltestelle „Malter, Bad“). Das beliebte Erholungsgebiet bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu sein. Ob Wanderung, Radtour, Reiten oder die Fahrt mit dem Ruderboot - hier ist für jeden etwas dabei! In der **Dippoldiswalder Heide**, welche zwischen Oelsa und Karsdorf gelegen ist, können Wandersleute und Radfahrer beliebte Wanderziele wie die Ruine der Barbarakapelle, den Einsiedlerstein oder das Steinerne Messer finden.

aus dem Kaukasus bewundert werden. Besuchen Sie mit uns das **Georgenfelder Hochmoor** und erkunden Sie das seit 1926 als Naturschutzgebiet ausgewiesene Areal auf einem Lehrpfad. Unsere PlusBus-Linie *360 bringt Sie von Dresden aus bis zur Haltestelle „Zinnwald, Zum Lugstein“.

die vielfältigen Funktionen des Waldes zu erkunden (zu erreichen mit der Linie 363 Haltestelle: Grillenburg, Hauptstraße). Wer dem Alltag entfliehen und Natur genießen möchte, ist im Forstbotanischen Garten Tharandt genau richtig (Haltestelle: Tharandt, Ärztehaus Linien: 343, 344, 345 und 363).

Servicebüros

Bad Schandau
Im Nationalparkbahnhof
Bahnhof 6
01814 Bad Schandau
Telefon:
03501 7111-930

Dippoldiswalde
Alte Altenberger Str. 15
01744 Dippoldiswalde
Telefon:
03501 7111-999

Freital
Busbhf Freital-Deuben
Döhlener Straße 2
01705 Freital
Telefon:
03501 7111-999

Pirna
Busbahnhof (ZOB)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna
Telefon:
03501 7111-160

K&S Wohnen mit Service in der Königsbrücker Straße

Die K&S Gruppe ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Dresdner Pflegeangebots: Eine Seniorenresidenz, zwei teilstationäre sowie drei ambulante Angebote tragen dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen die optimale, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung erhalten. Darüber hinaus hat K&S den Service im Spätsommer vergangenen Jahres um eine seniorengerechte Wohnanlage mit vier Gebäuden – zwei Neubauten und zwei sanierte Altbauten – in der Königsbrücker Straße erweitert. 89 Zwei-Zimmer-Apartments mit einer Größe zwischen 51 und 65 m² stehen als neues Zuhause für Senioren zur Verfügung.

Im Rahmen des Quartiergedankens setzt K&S auf eine gute Vernetzung aller Leistungen, um den Senioren bestmöglichen

Service aus einer Hand zu bieten. K&S Regionalleiter Janos Feher beschreibt die Vorteile dieses Konzepts: „Wir begleiten unsere Kunden auf ihrem Weg, kennen ihre Bedürfnisse und stehen ihnen beratend zur Seite, wenn es darum geht, neue Leistungen in Anspruch zu nehmen oder miteinander zu kombinieren.“

■ Beim Wohnen mit Service treffen Ruhe und Sicherheit auf Geselligkeit und Unabhängigkeit.

Das Wohnen mit Service hat sich zu einer beliebten Wohnform im Alter entwickelt, die es Senioren ermöglicht, selbstbestimmt und mit verschiedenen Annehmlichkeiten in den eigenen vier Wänden zu leben. Wenn die täglichen Pflichten zunehmend schwerer fallen oder wenn einfach

mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens gebraucht wird, haben Mieter die Möglichkeit, verschiedene Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen. So können beispielsweise Mahlzeiten, Hilfen im Haushalt oder Handwerkerleistungen gebucht werden. Im Falle einer vorübergehenden oder dauerhaften Pflegebedürftigkeit übernimmt der ebenfalls im Haus ansässige ambulante Pflegedienst von K&S gern die benötigte Unterstützung.

■ Inkludierte Serviceleistungen fürs Wohlbefinden

Im Pensionspreis enthalten sind die Miete, Nebenkosten inklusive Strom und TV-Empfang sowie eine Service-Pauschale. Diese beinhaltet beispielsweise Hilfestellung in Fragen der täglichen Lebensführung, Hilfe und Beratung in behördlichen

Angelegenheiten, Vermittlung von zusätzlichen Dienstleistungen, die Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in der Seniorenresidenz sowie die Teilnahme an dort stattfindenden Veranstaltungen. Außerdem gibt es einen hauseigenen Seniorentreff, in dem die Mieter plaudern, gemeinsam essen oder Karten spielen können. Die zentrale Lage im beliebten Stadtteil Neustadt trägt zur Attraktivität der Anlage bei: Öffentliche Verkehrsmittel befinden sich direkt vor der Tür, Einkaufsmöglichkeiten und ein Park liegen in direkter Umgebung.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Dankhoff als Hausdame der Apartmenthäuser. Für Fragen und Wohnungsbesichtigungen steht sie Interessenten gern zur Verfügung.


WOHNEN MIT SERVICE
DRESDEN-NEUSTADT

- MIETWOHNUNGEN FÜR SENIOREN -

SCHÖNE AUSSICHTEN auf:



Weil unsere Nachbarn für die perfekte Aussicht noch etwas Zeit benötigen, stehen wir zu Ihrem Einzug auch nicht mit leeren Händen da... - versprochen.

- stilvolles Wohnen im Alter
- neue barrierefreie Apartments
- inkludierte und optionale Serviceleistungen

WIR SCHENKEN IHNEN ZUM EINZUG:

- 1 Dinner-Gutschein für das Elements Deli
- 1 Genuss-Trio „Schöne Aussicht“

Grundsteinlegung für Klotzscher Gymnasium

Klotzsche. Corona-bedingt im kleinen Rahmen legten am 23. Juni der amtierende Bildungsbürgermeister Detlef Sittel, Schulleiter Frank Haubitz und Vertreter der beteiligten Bauunternehmen den Grundstein für das neue Schulgebäude des Gymnasiums Klotzsche.

Der viergeschossige Neubau soll den Plattenbau vom Typ Dresden Atrium aus dem Jahr 1975 ersetzen, der, seinerzeit für die 105. Polytechnische Oberschule errichtet, Brandschutzmängel aufwies und zwingend sanierungsbedürftig war. Seit 1992 nutzte das Gymnasium Klotzsche das Schulgebäude. In den Sommerferien 2019 starteten schließlich die Abbrucharbeiten. Schüler- und Lehrerschaft zogen an den Auslagerungsstandort auf dem Schulcampus Pieschen. Voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2022/23 werden sie in ihr neues Schulhaus an der Karl-Marx-Straße zurückkehren. Dort können dann rund 1.120 Schülerinnen und Schüler lernen. Damit zählt das fünfzügige Gymnasium Klotzsche künftig zu einem der größten gymnasialen Schulstandorte Dresdens.

Die Klassenräume werden in den beiden äußeren Gebäudeflügeln untergebracht und sind als „Jahrgangskluster“ angelegt. Lern- und Unterrichtsräume mit den zugehörigen Aufenthalts- und Erholungsbereichen sind zu einer Einheit zusammengefasst. Alle Fachkabinette befinden sich



SCHULLEITER FRANK HAUBITZ (r.) verschließt gemeinsam mit dem Polier die Zeitkapsel, die mit dem Grundstein eingemauert wird.

Foto: Landeshauptstadt Dresden, Anja Stöhr

zentral im mittleren Gebäudeflügel und sind von den Klassenzimmern aus auf kurzem Weg erreichbar. In den Foyers entstehen auf den Etagen attraktive Pausenbereiche.

Im Norden des Schulgeländes steht die 2014 gebaute Schulsporthalle. Sie wird auch während der Bauzeit mit wenigen Einschränkungen für den Vereinssport nutzbar sein.

Gegenüber dem Schulgebäude entsteht ein Sportfreibereich für Mannschafts- und Ballsportarten im Schulunterricht. Für die Freizeitgestaltung wird er öffentlich zugänglich sein. Insgesamt investiert die Stadt Dresden für dieses Projekt rund 31 Millionen Euro, wovon rund 21,7 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ des Freistaates stammen. (DN)

Freistaat fördert Ausbau der Bautzner Straße

Der Förderbescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ist da. Damit wird der Weg frei für den Ausbau der Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Brockhausstraße.

Die Baumaßnahmen werden von der Landeshauptstadt Dresden zusammen mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) durchgeführt. Ein Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen liegt vor. Baubeginn ist am 3. August, Ende Oktober 2021 sollen die Arbeiten beendet sein.

„Damit hat sich der Freistaat Sachsen nach seiner Förderung des ÖPNV-Anteils der DVB jetzt auch zu einer Förderung des kommunalen Straßenbaus bekannt. Das ist eine wichtige Entscheidung für die Stadt“, freut sich Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. „Mit der Baumaßnahme verbessern wir die Situation für die

Straßenbahn, die Radfahrer und Fußgänger. Erstmals wird es in beide Richtungen eigene sichere Radwege geben“, so Schmidt-Lamontain weiter.

Die Baustelle erstreckt sich auf eine Länge von rund 350 Metern. Sie umfasst den grundhaften Gleisbau sowie einen grundhaften Ausbau der Fahrbahn Bautzner Straße und der Einmündungen Wilhelminenstraße und Brockhausstraße einschließlich der Gehwege. Die Haltestelle Wilhelminenstraße wird barrierefrei ausgebaut. In Höhe Brockhausstraße erleichtert eine neue Fußgängerampel sowie eine Querungsinsel künftig Fußgängern, die Straße zu überqueren. Radwege werden beidseitig eingeordnet.

Die Förderung für den kommunalen Straßenbau liegt bei rund 1,8 Millionen Euro, die Gesamtkosten betragen etwa 2,3 Millionen Euro. (DN)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma in DD abzugeben.

☎ 0351-48 653 85
Reynle GmbH

Dienstleistungen und Gewerbe

DSGVO nervt?

Wollen Sie ...

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

professionelle Hilfe
speziell für
**Kleinunternehmen
und Vereine**

**mobiler
admin**

zertifizierte
Datenschutzbeauftragte
Tel. 0351 89693939
post@kfdd.eu
www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de

AB SOFORT WIEDER LECKERE BEEREN

- Erlebnisplantage DD-Lockwitz mit Beeren-Café
Selbstpflücke: Heidelbeeren, Brombeeren und Himbeeren
- Plantage DD-Weißen – Selbstpflücke: Heidelbeeren, Himbeeren
- Erlebnisplantage Moritzburg mit Beeren-Café
Selbstpflücke: Himbeeren, Heidelbeeren



SPARGELHOF PONICKAU GmbH
Finkenmühlenweg 2 · 01561 Ponickau
Infotelefon 035755 53747

Täglich 9–18 Uhr

www.spargelhof-ponickau.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Kühl-Gefrier-Kombination
Liebherr CU2331

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT
AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis:
489,-

Rabatt bei Vorlage
des Gutscheins und ab einem
Reparaturwert von 50 €,
ausgenommen
Überprüfungspauschalen.

10€
RABATT

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der
Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen
Steuern einfach.

Steuerberatung für
Arbeitnehmer,
Rentner und
Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember

Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

März bis Mai

zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

www.lohi-idl.de

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Der Trentzschweg in Trachau



KARL FRIEDRICH TRENTZSCH war Müller und Windmühlenbauer. Er baute die erste von insgesamt zwei Windmühlen auf Pieschener Flur. Später eröffnete er in Kaditz eine Gaststätte. Fotos: Brendler

Laut Manuskript des nicht veröffentlichten „Namensbuch der Straßen und Plätze im Dresdner Norden“ trägt der Verbindungsweg zwischen Halley- und Steinheilstraße seit dem 27. September 1935 den Namen des Müllers und Windmühlenbauers Karl Friedrich Trentzsch.

Am 25. November 1821 im Vorwerk Baselitz (bei Priestewitz) als Sohn eines Windmüllers geboren, erlernte er den Beruf des Vaters und verdingte sich unter anderem als Geselle in der 1839 erbauten Boxdorfer Bockwindmühle. Hierher brachten auch die Trachauer Bauern ihr Getreide.

Die Legende berichtet, dass der Trachauer Ortsrichter Findeisen dem Müllerburschen Trentzsch vorgeschlagen und dieser zugestimmt habe, eine Mühle in Trachau zu bauen. Urkundlich

belegt ist, dass am 4. April 1848 der Gemeinderat zu Trachau einem Gesuch des Karl Friedrich Trentzsch zum Bau einer Bockwindmühle im Dorf zustimmte und das Sächsische Finanzministerium im gleichen Monat die Konzession dafür erteilte.

Die Trachauer Windmühle stand am nördlichen Dorfausgang in der Nähe zum 1873 errichteten Schulhaus und zur 1839 eingeweihten ersten deutschen Fern-eisenbahnstrecke Leipzig-Dresden.

Karl Friedrich Trentzsch veräußerte Mühle und Müllerhaus im Februar 1853 für 2.000 Taler. Käufer war der in Trachau ansässige Karl Traugott Göthel. Selbigem brannte die Mühle in den frühen Morgenstunden des 16. Januar 1878 völlig ab.

Im Jahre 1856 baute Trentzsch die erste von insgesamt zwei

Windmühlen, beide sogenannte „Holländer“, auf Pieschener Flur. Sie stand dort, wo sich das 1868/69 in Betrieb genommene und um 2011/12 abgerissene Gebäude des Pieschener Maschinenbahnhofs befand. Eine zweite, etwa zeitgleich wie die erste gebaut, stand am heutigen Leisniger Platz. Bis 1877 verrichtete sie „ihren Dienst“, fünf Jahre später wurde sie abgerissen.

Schon 1872 verkaufte Karl Friedrich Trentzsch die zuletzt genannte Mühle und erwarb ein kleines Grundstück in Kaditz. Auf ihm baute er sich ein Haus und eröffnete darin eine Gaststätte. Heute steht hier das „Theaterhaus Rudi“. Der Windmühlenbauer und Gastwirt Trentzsch starb am 2. Februar 1887. Auf dem Friedhof in Kaditz wurde er bestattet. Das Grab ist nicht mehr vorhanden. (K. Brendler)

August Theater soll bleiben

Das Tauziehen um die Spielstätte des Theaters August im Pieschener Rathaus geht weiter. Jetzt will sich der Petitionsausschuss des Dresdner Stadtrates mit der Causa befassen und alle Beteiligten anhören. Da das Rathaus saniert werden soll, wurde dem Puppentheater der Mietvertrag gekündigt. Dazu SPD-Stadtrat Stefan Engel: „Das August Theater

ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Pieschen. Kleinen Kultureinrichtungen sehenden Auges die Existenzgrundlage zu entziehen, wäre eindeutig der falsche Schritt.“

Der Stadtbezirksbeirat hatte den Sanierungsplänen für das Rathaus nur unter der Bedingung des Verbleibs des Theaters zugestimmt. (PZ)

Ehrentafel für Melitta Benz

Pieschen. Mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ würdigt der Landesfrauenrat Sachsen e. V. Frauenpersönlichkeiten, die Sachsen mitgeprägt haben. An den Wirkungsorten dieser Frauen werden Erinnerungstafeln aufgestellt. Eine solche Tafel erinnert seit Ende Juni an der früheren Produktionsstätte der Firma „M. Benz“ in der Wilder-Mann-Straße 13A an Melitta Benz. Melitta Benz hatte die Urform des heutigen Kaffefilters

entwickelt und 1908 Gebrauchsmusterschutz beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin angemeldet. Die Methode, Kaffee mit einem Aufsatz und durch feines Papier zu filtern, wurde zum Verkaufsschlager.

Im Jahr 1929 verlegte die Firma ihren Sitz nach Minden, wo sie noch heute ansässig ist. Die Melitta Unternehmensgruppe Benz KG beschäftigt weltweit über 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (PZ)

Kurse, Spiele und Beratung

■ „Querschreiber – wir lieben kreatives Schreiben!“

Unter diesem Motto treffen sich kreative Schreiberlinge in fruchtbringender Runde immer montags von 9 bis 10 Uhr, um mit Sprache zu jonglieren, Texte zu bearbeiten und Phantasie zu beflügeln.

■ Gedächtnisspiele

Fitness für die grauen Zellen gibt es alle vierzehn Tage montags. Nächster Termin ist der 20. Juli, 14 bis 15 Uhr.

■ Beratung

Hilfe in schwierigen Lebenssituationen bietet die „Soziale Beratung“ an. Immer montags von 13 bis 15.30 Uhr und mittwochs von 9 bis 12.30 Uhr. (PZ)

Begegnungs- und Beratungszentrum
Trachenberge der Volkssolidarität
Dresden e. V., Trachenberger Straße 6.
Um Anmeldung unter Tel.: 5010425
wird gebeten.

Neue Fußgängerampel

Das Straßen- und Tiefbauamt hat am Großenhainer Platz eine neue Fußgängerampel mit Haltestellensicherung aufgebaut. Die neue Lichtsignalanlage verbessert die Schulwegsicherheit insbesondere für Schulkinder, die ab August den neuen Schulcampus des

Gymnasiums Pieschen in der Gehestraße besuchen werden.

Das Vorhaben kostete etwa 57 000 Euro. Darin enthalten sind 6 000 Euro Planungskosten, 6 000 Euro Tiefbaukosten und 45 000 Euro für die Ausrüstung. (PZ)



EIN SPIELGERÄT FÜR das Außengelände soll es sein. Das Spendengeld ist schon verplant. Foto: Trache

Geldspende und Zoopakete für Kita „PiMo“

Pieschen. Bereits das vierte Jahr führt die DREWAG die Aktion „Kleines Glück“ durch, bei der DREWAG-Kunden einen Dresdner Verein, ein Projekt oder eine Organisation vorschlagen können, die sich voller Energie für das Wohl von Kindern einsetzt. Zu den fünf Einrichtungen gehört in diesem Jahr die Kindertageseinrichtung „PiMo“ an der Moritzburger Straße 70 in Pieschen, vorgeschlagen von der Sachsengarage GmbH. Neben einer Geldspende in Höhe von 500 Euro erhielt sie ein Rundum-Sorglos-Zoopaket im gleichen Wert. Die Kinder freuten sich riesig über die Plüschgiraffen.

Anne Nötzel und ihr Team sind für die Geldspende sehr dankbar und freuen sich auf den Zoobesuch mit den Kindern. „Wir haben verschiedene Ideen

für ein Spielgerät im Außengelände, wofür wir die Spende verwenden“, so die Kitaleiterin. Die Kita „PiMo“, in der Trägerschaft des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen Dresden, wurde 2014 neu eröffnet und hat eine Kapazität von 131 Plätzen für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die Arbeit des Teams orientiert sich an den Erkenntnissen der Pikler- und Montessori-Pädagogik. Den Namen „PiMo“ hat sich die Kita erst in diesem Jahr gegeben. Er steht für „Pieschen Moritzburger Straße“. Gemeinsam mit den benachbarten Einrichtungen, dem Hort der 8. Grundschule und der Kindertagesstätte Concordia veranstaltet die Kita „PiMo“ jedes Jahr im Herbst einen Lampenumzug durch Pieschen. (ct)

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im Juli ganz herzlich seinen Geburtstagskindern:

Frau Hilma Winkelmann	am 02.07.2020 zum 99.
Frau Hella Friedrich	am 06.07.2020 zum 81.
Frau Ruth Tschofen	am 08.07.2020 zum 97.
Frau Hildegard Schaa	am 16.07.2020 zum 97.
Herrn Peter Köhler	am 18.07.2020 zum 83.
Frau Thea Raupach	am 22.07.2020 zum 80.
Frau Christa Mätzler	am 25.07.2020 zum 95.
Frau Gertraude Fritzsche	am 26.07.2020 zum 94.
Frau Renate Kaiser	am 28.07.2020 zum 83.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.
Barbara Fleck, Geschäftsführerin

Genieße den Augenblick, denn der Augenblick ist dein Leben.
(Verfasser unbekannt)